

erhoben wird. Das Z.wesen der DDR hat den ordnungsgemäßen, den Interessen des sozialistischen Staates und seiner Bürger entsprechenden Warenverkehr über die Grenzen der DDR zu gewährleisten, den störungsfreien Ablauf des Außenhandels zu sichern und Schädigungen des staatlichen Außenhandels zu verhindern. Darüber hinaus hat es die Aufgabe, im Rahmen des Warenverkehrs über die Grenzen der DDR die für den Schutz der menschlichen Gesundheit und der Tier- und Pflanzenwelt notwendigen Maßnahmen durchzuführen. Es hat zur Sicherung des Nationalreichtums der DDR, insbesondere zur Erhaltung des Kunstbesitzes u. a. Kulturwerte, beizutragen. Die Z.verwaltung der DDR organisiert die enge Zusammenarbeit mit den Z.verwaltungen der anderen sozialistischen Staaten auf der Grundlage der Prinzipien des sozialistischen Internationalismus und läßt sich bei der Durchführung ihrer Aufgaben von den gemeinsamen Interessen der sozialistischen Länder leiten. Die Länder des RGW haben Abkommen über die Zusammenarbeit und gegenseitige Hilfe in Z.fragen geschlossen. Sie dienen dem Schutz der gemeinsamen Interessen der Mitgliedsländer des RGW, der Zusammenarbeit und Kontrolle, der Erleichterung und Beschleunigung des Z.verkehrs. Das Territorium der DDR bildet ein Z.gebiet, das von der Z.grenze umschlossen wird. Die Z.grenze stimmt mit der —»• Staatsgrenze der DDR überein. Gegenstand, Grundlage, Höhe und Fälligkeit des Z. sind im Z.tarif festgelegt. Im Kapitalismus wird der Z. für die politischen und wirtschaftlichen Interessen des imperialistischen Staates eingesetzt. Die Z. dienen vorrangig der Privilegierung des inländischen Monopolkapitals in der Industrie und des Großgrundbesitzes zur Sicherung der eigenen Profite sowie der Erzielung von Einnahmen für den monopolkapitalistischen Staat. Mit Hilfe des Z. sollen günstige Bedingungen

für den Absatz der eigenen Waren auf anderen Märkten erzwungen werden. Der Z. ist ein Instrument der Exportexpansion der kapitalistischen Hauptländer. Der Zusammenschluß mehrerer kapitalistischer Länder in einer Z.union ist Ausdruck der Konzentration und Zentralisation des Kapitals im internationalen Maßstab und dient der Neuaufeilung der Märkte und der Erringung wirtschaftlicher Vorteile.

Zufall —»• *Notwendigkeit und Zufall*

Zulieferindustrie -s- *Finalproduzent*

Zusammenhang: Beziehung, Relation, zwischen Gegenständen, Eigenschaften oder Prozessen der objektiven Realität, die so beschaffen ist, daß eine Veränderung der einen Gegenstände, Eigenschaften usw. von einer entsprechenden Veränderung der anderen begleitet wird. Gedankliche logische Z. zwisdien Begriffen, Aussagen, Theorien usw. sind Widerspiegelungen objektiver Z. im menschlichen Bewußtsein. Die Existenz von Z. zwischen den Objekten und Sachverhalten der materiellen Welt ist die objektive Grundlage für die Möglichkeit, die diese Objekte bzw. Sachverhalte widerspiegelnden Begriffe und Aussagen voneinander abzuleiten. Von besonderer weltanschaulicher Bedeutung ist die These des dialektischen Materialismus vom universellen Z. aller Dinge, Prozesse usw. der materiellen Welt. Die qualitative Mannigfaltigkeit der Bewegungs- und Entwicklungsformen der Materie bildet kein beziehungsloses Nebeneinander, sondern ein strukturiertes Ganzes, in dem sich die einzelnen Systeme auf Grund ihrer ständigen Bewegung, Veränderung und Wechselwirkung in einem durchgängigen universellen Z. befinden. Dieser universelle Z. der materiellen Welt wurde im Verlauf der Geschichte der Wissenschaften immer umfassender und tiefer erkannt, bis